

Handlungsfeld	Ziele
Politik und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> Präsenz der Region auf Bundes- und EU-Ebene Etablierung der Region im internationalen Kontext
Wirtschaft und Unternehmen	<ul style="list-style-type: none"> internationale Außenwirtschaftsförderung optimale Nutzung der Gatewayfunktion der Flughäfen Leipzig/Halle u. Dresden Förderung der Ansiedlung international tätiger Firmen in der Region
Wirtschaftsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> Unterstützung beim Management ökonomischer Entwicklungskerne Förderung der Arbeitsteilung zwischen den Teilräumen
Wissenschaft und Forschung	<ul style="list-style-type: none"> intensive Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Forschungsinstituten der Region Profilierung ausgewählter Exzellenzfelder im internationalen Marketing
Soziokultur und Lebensqualität	<ul style="list-style-type: none"> Organisation u./o. Begleitung von überregional bedeutsamen Kultur- und Sportveranstaltungen Verknüpfung der Qualitäten in Natur, Landschaft und Naherholung Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur Erhöhung der Wohnqualitäten
Anbindung und Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> Förderung der Verkehrsinfrastruktur und Unterstützung geplanter Verkehrsprojekte mit überreg. Bedeutung Integriertes Mobilitätsmanagement
Information und Wissen	<ul style="list-style-type: none"> Optimierung der Zugangsmöglichkeiten zu IuK-Technologien
Markterschließung	<ul style="list-style-type: none"> Standortmarketing Messemarketing Tourismusmarketing Erschließung ausländischer Quellmärkte

Organisationsstruktur

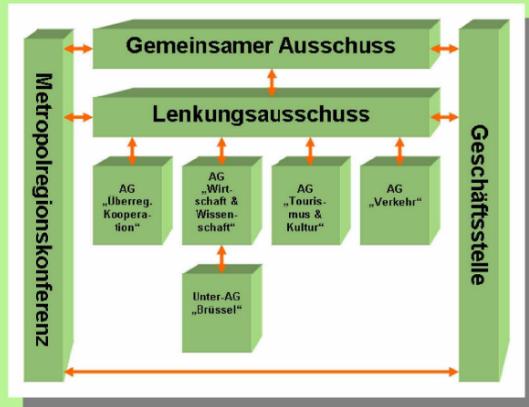
Gegenwärtig arbeitet die Metropolregion Sachsendreieck auf vier Ebenen.

➔ **Gemeinsamer Ausschuss**

Der Gemeinsame Ausschuss tagt 1-2 Mal im Jahr. Ihm gehören die Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister der fünf stimmberechtigten Kernstädte sowie der Partnerstädte an. Die Ministerien für Landesentwicklung und Verkehr in Sachsen-Anhalt, für Bau und Verkehr des Freistaates Thüringen und das Sächsische Staatsministerium des Innern sind in beratender Funktion vertreten.

➔ **Lenkungsausschuss**

Der Lenkungsausschuss tagt 6-7 Mal im Jahr. Er entscheidet auf Grundlage der Vorschläge aus den Arbeitsgruppen über die Durchführung und Finanzierung der konkreten Projekte und koordiniert die Abstimmung der gemeinsamen Entscheidungen durch die Mitglieder. Er setzt sich aus Vertretern der jeweils für Planungsfragen und Wirtschaftsförderung zuständigen Ämter und Bereiche der Kernstädte zusammen.



➔ **Arbeitsgemeinschaften**

In themenbezogenen Arbeitsgruppen entwickeln und realisieren interessierte Akteure aus den Verwaltungen, der Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft konkrete Projekte der Zusammenarbeit. Die AGs sind für alle Interessenten in der Metropolregion Sachsendreieck offen. Derzeit sind vier AGs und eine Unter-AG tätig.

➔ **Metropolregionenkonferenz**

Die Konferenz der Metropolregion Sachsendreieck findet einmal jährlich statt. Sie dient einerseits der Information der Akteure in der Metropolregion aus Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur über den Stand der Projekte und der Evaluierung der bisher erreichten Ergebnisse. Andererseits werden auf der Konferenz die Themen und Schritte für die Zusammenarbeit des kommenden Jahres konkretisiert.

Partner und Impressum

➔ **Städte/ Stadtverwaltungen**

Stadt Chemnitz, Stadt Dresden, Stadt Halle, Stadt Leipzig, Stadt Zwickau, ImPuls-Region/ Städte Erfurt-Weimar-Jena, Stadt Gera, Stadt Dessau-Roßlau, Stadt Magdeburg

➔ **Landesministerien**

Sächsisches Staatsministerium des Innern, Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt, Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Medien

➔ **Regionale Planungsverbände und -gemeinschaften**

Regionaler Planungsverband Westsachsen
 Regionaler Planungsverband Südsachsen
 Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge
 Regionale Planungsgemeinschaft Halle
 Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg
 Regionale Planungsgemeinschaft Magdeburg
 Regionale Planungsgemeinschaft Ostthüringen
 Regionale Planungsgemeinschaft Mittelthüringen
 Regionaler Planungsverband Oberlausitz-Niederschlesien
 Stadt-Umland-Region Dresden
 Oberzentraler Städteverbund Bautzen-Görlitz-Hoyerswerda

➔ **Regionale und kommunale Initiativen**

Region Dresden
 Klosterbezirk Altzella
 Aktionsraum Schkeuditzer Kreuz
 Städtebund Sachsenkreuz
 Städtenez Torgau-Oschatz-Döbeln
 Städtedreieck Naumburg-Weißenfels-Zeit/Burgenlandkreis
 Sächsisch-Bayerisches-Städtenez
 WIREG Chemnitz-Zwickau
 Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland
 Aktionsraum Muldentale
 Grüner Ring Leipzig
 Aktionsraum Dübener Heide
 ImPuls-Region Erfurt-Weimar-Jena
 Regionalforum Halle

➔ **Netzwerke**

Initiativkreis Europäischer Metropolregionen in Deutschland (IKM)
 METREX

www.region-sachsendreieck.de

Herausgeber:
 Geschäftsstelle der Metropolregion Sachsendreieck bei der Stadt Chemnitz

Annaberger Str. 89
 09120 Chemnitz
 Tel.: 0371 - 488 6135
 Fax: 0371 - 488 6195
 E-Mail: info@region-sachsendreieck.de

METROPOLREGION
Sachsendreieck

Chemnitz.Dresden.Halle.Leipzig.Zwickau
 Erfurt.Gera.Jena.Weimar
 Dessau-Roßlau.Magdeburg



Im Kontext von Globalisierung und europäischer Integration gewinnt die Wettbewerbsfähigkeit der Regionen zunehmend an Bedeutung. Die Förderung des wirtschaftlichen Wachstums und von Innovationen entwickelt sich mehr und mehr zu einer Kernaufgabe der Raumentwicklungspolitik. Eine besondere Bedeutung wird dabei Metropolregionen eingeräumt, die als Zentren für gesellschaftliche Innovation und wirtschaftliche Entwicklung den Zusammenhalt und die Wettbewerbsfähigkeit stärken sollen.

Die **Metropolregion Sachsendreieck** stellt einen Zusammenschluss der Städte Chemnitz, Dresden, Halle, Leipzig und Zwickau in Kooperation mit Städteverbänden in Sachsen-Anhalt und Thüringen dar. Ziel ist eine engere Zusammenarbeit, um sich gemeinsam dem Wettbewerb auf internationaler Ebene stellen zu können und Impulse für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung innerhalb der Metropolregion zu setzen.

Dabei soll die Kooperation zwischen regionalen Akteuren aus Politik und Gesellschaft, aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur gestärkt und gemeinsam durch Erfahrungsaustausch nach Lösungen der regional bestehenden infrastrukturellen, sozialen oder wirtschaftlichen Probleme gesucht werden. Vorhandene Standortqualitäten sowie gemeinsame Interessen sollen nach außen, national und international, offensiv vertreten werden.

Kerndaten zur Metropolregion

Gebietsgröße km² (Stand: 31.12.2006):	12.100 km ² (Kernraum Chemnitz/ Dresden/ Halle/ Leipzig/ Zwickau)
Einwohnerzahl (Stand: 31.12.2006):	Kernraum (Chemnitz/ Dresden/ Halle/ Leipzig/ Zwickau): 3.852.749 EW inkl. Partnerstädte (ImPulsregion Erfurt-Weimar-Jena/ Gera/ Dessau-Roßlau/ Magdeburg): 4.733.583 EW
Beteiligte Gebietskörperschaften:	Stadt Chemnitz, Stadt Dresden, Stadt Halle, Stadt Leipzig, Stadt Zwickau, Stadt Erfurt, Stadt Jena, Stadt Weimar, Stadt Gera, Stadt Dessau-Roßlau, Stadt Magdeburg, Landkreis Weimarer Land, Sächsisches Staatsministerium des Innern (beratend), Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt (beratend), Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Medien (beratend)

Die Metropolregion Sachsendreieck liegt eingebettet zwischen den Gebirgszügen des Harzes im Westen, dem Thüringer Wald im Südwesten, dem Erzgebirge im Süden, der Lausitz im Osten und der Magdeburger Börde im Norden.

Im östlichen Teil Deutschlands ist sie - neben der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg - die einzige Metropolregion. Damit besitzt sie einen besonderen Stellenwert insbesondere als Beispiel für eine überregionale Verantwortungsgemeinschaft im Osten Deutschlands. Sie liegt an der Schnittstelle zu Osteuropa und übernimmt damit wichtige Funktionen im Austausch von Wissen, Informationen und Gütern mit den neuen Mitgliedern der EU.

Durch die zentrale Lage in Europa ist eine gute Erreichbarkeit über die Straße (A4, A9, A14, A17, A72), die Schiene (Hauptbahnhof Leipzig als zentraler Knotenpunkt für den Bahnverkehr), die Luft (internationale Flughäfen Dresden und Leipzig/Halle) und das Wasser (Elbe, Mittellandkanal und Elbe-Havel-Kanal) gewährleistet.

Bereits im Jahre 2005 begannen die fünf Kernstädte im Rahmen der so genannten „**variablen Geometrie**“ mit weiteren Städten in Thüringen und Sachsen-Anhalt zusammen zu arbeiten. Ziel dieser Kooperation war und ist es, dass auch Städte, die nicht zu den Kernmitgliedern zählen, in den Arbeitsgruppen der Metropolregion Sachsendreieck mitarbeiten und sich bei Interesse an einem oder mehreren Projekten beteiligen können.

Ab 2006 nahm Jena stellvertretend für Thüringen als Beobachterin an den Ausschusssitzungen des Sachsendreiecks teil. Dieser Status wurde im Juli 2007 noch erweitert: die Thüringer Partner ImPuls-Region Erfurt-Weimar-Jena und die Stadt Gera können nunmehr die Entscheidungen der Metropolregion Sachsendreieck mit einem gemeinsamen Stimmrecht mitgestalten. Die Stadt Magdeburg nimmt seit Herbst 2007 als Beobachterin an den Beratungen des Gemeinsamen Ausschusses und des Lenkungsausschusses teil und vertritt dabei zusätzlich die Interessen der Stadt Dessau-Roßlau.



- **Wachstum und Innovation:** Mit ihren Stärken, z.B. in Wirtschaft und Kultur, versteht sich die Metropolregion als Wachstumskern und Impulsraum von europäischer Bedeutung.
- **Internationalität:** Die Metropolregion Sachsendreieck dient als Standort für internationale Unternehmen und als Arbeits- und Lebensraum für internationale Fachleute. Vor allem von den Erfahrungen und bestehenden Kontakten mit osteuropäischen Partnern, z.B. mit den Nachbarn Tschechien und Polen, profitiert die Region.
- **Zukunftsmodell für Transformationsprozesse:** Resultierend aus den umfangreichen Erfahrungen mit Umbauprozessen versteht sich die Metropolregion Sachsendreieck als Zukunftsmodell für Transformationsprozesse auf europäischer Ebene
- **Verantwortungsgemeinschaft:** Die Städte Chemnitz, Dresden, Halle, Leipzig und Zwickau übernehmen als Kernstädte zusammen mit den Partnerstädten Verantwortung für die metropolitane Zusammenarbeit. Dabei beziehen sie ihr jeweiliges Umland mit ein, da dieses zur Lebensqualität innerhalb der Metropolregion entscheidend beiträgt.
- **Zusammenarbeit und Wettbewerb:** Die Metropolregion Sachsendreieck setzt sowohl auf die Zusammenarbeit als auch auf den Wettbewerb zwischen ihren Zentren und baut auf bereits bestehenden Kooperationen auf.
- **Neue Qualitäten:** Wesentliches und stetes Ziel der Metropolregion Sachsendreieck ist es, Projekte zu initiieren, die an den Stärken der Region ansetzen und ihr positives Image befördern. Hinsichtlich der Projektentwicklung orientiert sich die Metropolregion an folgenden **Handlungsfeldern:**

- Politik und Gesellschaft
- Wirtschaft und Unternehmen
- Wirtschaftsstruktur
- Wissenschaft und Forschung
- Soziokultur und Lebensqualität
- Anbindung und Mobilität
- Information und Wissen
- Markterschließung